

SAKRET Spritzbeton XF4 C35/45

SB 8P XF4 C35/45

Bereitstellungsgemisch für die Herstellung von Trockenspritzbeton

Anwendungsbereiche:	<ul style="list-style-type: none"> Für Bereiche mit hohen Anforderungen an die Frost-/Tausalzbeständigkeit, wie Brückpfeiler etc. Für die pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren 																																		
Eignung:	<ul style="list-style-type: none"> Für Wand und Decke Für innen und außen 																																		
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> Sehr hoher Frost-/Tausalzwiderstand Geringer Rückprall Erhöhter Widerstand gegen Betonkorrosion durch chemischen Angriff Sehr dichtes Gefüge Sehr hoher Wassereindringwiderstand Normal erstarrend 																																		
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> Zement - DIN EN 197 speziell ausgewählte und abgestufte Gesteinskörnung DIN EN 12620 genormte bzw. zugelassenen Zusatzstoffe und –mittel, wie z. B. Microsilica 																																		
Technische Daten:	<table border="1"> <tr> <td>Druckfestigkeitskategorie</td> <td>C35/45</td> </tr> <tr> <td>Korngröße</td> <td>bis 8 mm</td> </tr> <tr> <td>Schichtdicken einlagig</td> <td>25 - 80 mm</td> </tr> <tr> <td>Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung</td> <td>XC1 XC2 XC3 XC4</td> </tr> <tr> <td>Bewehrungskorrosion durch Chloride Süßwasser</td> <td>XD1 XD2 XD3</td> </tr> <tr> <td>Bewehrungskorrosion durch Chloride Meerwasser</td> <td>XS1 XS2 XS3</td> </tr> <tr> <td>Betonkorrosion durch Frostangriff</td> <td>XF1 XF2 XF3 XF4*</td> </tr> <tr> <td></td> <td>* Nachweis durch Prüfzeugnis</td> </tr> <tr> <td>Betonkorrosion durch chemischen Angriff</td> <td>XA1 XA2¹⁾ XA3¹⁾²⁾</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1) nicht bei chemischem Angriff durch Sulfat</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2) zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich</td> </tr> <tr> <td>Schwind-Quellmaß</td> <td>< 1 mm/m</td> </tr> <tr> <td>Wassereindringtiefe</td> <td>< 15 mm</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td> <td>+5 °C bis +30 °C</td> </tr> <tr> <td>Brandklasse</td> <td>A 1 DIN EN 13501 – 1 (nicht brennbar)</td> </tr> <tr> <td>Feuchtigkeitsklasse</td> <td>WA</td> </tr> <tr> <td>Festbetonrohddichte</td> <td>ca. 2,2 kg/dm³</td> </tr> </table>	Druckfestigkeitskategorie	C35/45	Korngröße	bis 8 mm	Schichtdicken einlagig	25 - 80 mm	Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung	XC1 XC2 XC3 XC4	Bewehrungskorrosion durch Chloride Süßwasser	XD1 XD2 XD3	Bewehrungskorrosion durch Chloride Meerwasser	XS1 XS2 XS3	Betonkorrosion durch Frostangriff	XF1 XF2 XF3 XF4*		* Nachweis durch Prüfzeugnis	Betonkorrosion durch chemischen Angriff	XA1 XA2 ¹⁾ XA3 ¹⁾²⁾		1) nicht bei chemischem Angriff durch Sulfat		2) zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich	Schwind-Quellmaß	< 1 mm/m	Wassereindringtiefe	< 15 mm	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C	Brandklasse	A 1 DIN EN 13501 – 1 (nicht brennbar)	Feuchtigkeitsklasse	WA	Festbetonrohddichte	ca. 2,2 kg/dm ³
Druckfestigkeitskategorie	C35/45																																		
Korngröße	bis 8 mm																																		
Schichtdicken einlagig	25 - 80 mm																																		
Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung	XC1 XC2 XC3 XC4																																		
Bewehrungskorrosion durch Chloride Süßwasser	XD1 XD2 XD3																																		
Bewehrungskorrosion durch Chloride Meerwasser	XS1 XS2 XS3																																		
Betonkorrosion durch Frostangriff	XF1 XF2 XF3 XF4*																																		
	* Nachweis durch Prüfzeugnis																																		
Betonkorrosion durch chemischen Angriff	XA1 XA2 ¹⁾ XA3 ¹⁾²⁾																																		
	1) nicht bei chemischem Angriff durch Sulfat																																		
	2) zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich																																		
Schwind-Quellmaß	< 1 mm/m																																		
Wassereindringtiefe	< 15 mm																																		
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C																																		
Brandklasse	A 1 DIN EN 13501 – 1 (nicht brennbar)																																		
Feuchtigkeitsklasse	WA																																		
Festbetonrohddichte	ca. 2,2 kg/dm ³																																		
Untergrundvorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen Der Untergrund ist mit geeigneten Verfahren, z. B. Sandstrahlen mit SAKRESIV, so abzutragen, dass grobe Gesteinskörner erhaben sichtbar sind Mindestens 24 Stunden vor dem Spritzbetonauftrag ist der Untergrund vorzunässen. Vor Spritzbetonauftrag muss die Betonunterlage mattfleucht sein Der Untergrund muss ausreichend fest und tragfähig sein, bei Betoninstandsetzungsarbeiten Haftzugfestigkeit > 1,5 N/mm² 																																		



Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none">• Für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren• Geeignet für alle Trockenspritzmaschinen wie z. B. Aliva, Meynadier, Mader, Clever u. a. Die Angaben des Maschinenherstellers bezüglich Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten• Um optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung) muss mit einem Düsenabstand von ca. 1 Meter und einem Spritzwinkel von 90 Grad gearbeitet werden• Folgende Regelwerke sind bei der Ausführung von Spritzbetonarbeiten zu beachten:<ul style="list-style-type: none">– DIN 14487/18551– Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Dt. Ausschuss für Stahlbeton– ATV DIN 18349, Betonerhaltungsarbeiten– ATV DIN 18314, Spritzbetonarbeiten– ZTV-Ing.• Die Menge des Rückpralls ist unter anderem vom Untergrund, Spritzwinkel, Spritzabstand und der Spritztechnik abhängig
Nachbehandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Der frische und erhärtende Spritzbeton ist vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Schlagregen zu schützen.• Geeignet sind Abhängen mit Folie, feuchte Jutesäcke oder Besprühen mit Wasser• Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Verordnungen, wie z. B. Nachbehandlungsrichtlinie des Deutschen Betonverein, RiLi SIB und ZTV-Ing.
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• 30 kg-Papiersack auf Paletten - Art-Nr. 07034230• Siloware- Art-Nr. 07034200
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• Witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken• Angebrochene Gebinde sofort verschließen
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none">• Nicht angebrochene Gebinde 12 Monate ab Herstelldatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte• Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen• Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann• SAKRET Siloware ist ab 15 t Bestellmenge lieferbar• Für Kinder unzugänglich aufbewahren• Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt
Prüfzeugnisse/ Zulassungen:	Unterliegt der ständigen Fremdüberwachung., Prüfzeugnis der Frost/- Tausalz-Beständigkeit nach dem CDF Verfahren



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 01.12.2021